

Informationen und Alternativen zur Fusion der VR-Bank Rhein-Mosel eG mit der Volksbank RheinAhrEifel eG

Bei geplanten Verschmelzungen von Unternehmen erfolgt stets eine Ermittlung des Unternehmenswertes um ein angemessenes Umtauschverhältnis der Anteile festlegen zu können. Lediglich bei Verschmelzungen von Genossenschaftsbanken untereinander wird dies seitens der Genossenschaftsorganisation mit der Behauptung verweigert, dass Genossenschaftsmitglieder grundsätzlich nicht am Vermögen ihrer eigenen Genossenschaft beteiligt sind. Eine klärende gerichtliche Entscheidung dazu gibt es (noch) nicht. [Hier weitere Ausführungen dazu.](#)

Nachfolgend jener Teil der Passivseite der Bilanz des Jahres 2021 der VR-Bank Rhein-Mosel eG mit dem deren eigenes Vermögen und damit auch ein Unternehmenswert überschlägig ermittelt werden kann.

Bilanzposition der Passivseite	Betrag
11. Fonds für allgemeine Kreditrisiken	63.300.000,00 €
12. Eigenkapital	105.722.271,00 €
Summe (= gesamtes Eigenkapital)	169.022.271,00 €
Abzgl. der darin enthaltenen Geschäftsguthaben der Mitglieder	- 17.405.794,00 €
= gesamte offen ausgewiesene Rücklagen der VR-Bank Rhein-Mosel eG	<u>151.616.477,00 €</u>

Mit diesen offen ausgewiesenen Rücklagen wurden als Gegenposition auf der Aktivseite der Jahresbilanz Vermögenswerte und Besitz geschaffen, die sich im alleinigen Eigentum der VR-Bank Rhein-Mosel eG befinden. Dazu gehören auch die der Genossenschaft gehörenden Grundstücke und Gebäude, die zum 31.12.2021 einem Buchwert von 14.498.466,00 € besitzen. Weiteres Vermögen befindet sich in den eigenen Wertpapieren, den Beteiligungen, der Büro- und Geschäftsausstattung usw. Über die genauen Beträge kann Ihnen Ihr Vorstand Auskunft geben.

Das **eigene Vermögen** der VR-Bank Rhein-Mosel eG beträgt somit mindestens

151.616.477,00 €

Es soll im Rahmen der beabsichtigten Verschmelzung **ohne jeglichen Ersatz für die Mitglieder der VR-Bank Rhein-Mosel eG** in das Eigentum der Volksbank RheinAhrEifel eG übertragen werden.

Zum **inneren Wert eines Geschäftsanteils** hat bereits der BGH geurteilt, dass, solange ein Mitglied nicht aus der Genossenschaft ausgeschieden ist, es an diesem Wert beteiligt ist.

Dieser innere Wert eines einzelnen Geschäftsanteils lässt sich überschlägig wie folgt berechnen:

$$\begin{aligned} & \text{Gesamtes Eigenkapital} : \text{Geschäftsguthaben} \\ & = 169.022.271,00 \text{ €} : 17.405.794,00 \text{ €} = 9,711 \end{aligned}$$

Oder anders ausgedrückt: Der innere Wert jedes einzelnen Euros an einbezahlten Geschäftsguthaben der VR-Bank Rhein-Mosel eG beträgt das 9,711 -fache. Jeder einzelne Geschäftsanteil von 250,00 € besitzt somit einen **inneren Wert von 2.427,67 €**.

Der tatsächliche innere Wert ist noch höher, da weitere, nicht aus der Bilanz ersichtliche erhebliche Vermögenswerte der Genossenschaft vorhanden sind.

Bei der vom Vorstand geplanten **Verschmelzung mittels Vermögensübergabe als Ganzes** wird nun – zusätzlich zum Bankgeschäft – auch dieses gesamte Vermögen der Genossenschaft zusammen mit den Gegenpositionen der Passivseite an die aufnehmende Genossenschaftsbank verschoben, deren Genossenschaftsvermögen sich damit um diese 151.616.477,00 € erhöht. Die Geschäftsguthaben der

Mitglieder der VR-Bank Rhein-Mosel eG in Höhe von 17.405.794,00 € werden im Verhältnis 1:1 in Geschäftsguthaben der Volksbank RheinAhrEifel eG umgetauscht. Vom Vermögen ihrer eigenen Genossenschaftsbank erhalten sie nichts.

Danach weisen beide Seiten der Bilanz der übertragenden Genossenschaftsbank nur noch Nullwerte auf, die VR-Bank Rhein-Mosel eG hat keine Mitglieder und auch kein Vermögen mehr, sie wird aufgelöst und im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Montabaur nach 161 Jahren des Bestehens gelöscht. So als hätte es sie nie gegeben.

Die große Frage, die sich uns von igenos e.V. dabei immer stellt lautet:

Warum werden von Vorstand und Aufsichtsrat den Mitgliedern die erheblich besseren nachfolgenden Alternativen die das Umwandlungsrecht dazu bietet, verschwiegen. Obwohl beide die **Treue- und Sorgfaltspflicht** dazu verpflichtet, allein das Interesse und Wohl der VR-Bank Rhein-Mosel eG und deren Mitglieder in den Vordergrund all ihrer Handlungen zu stellen und keine eigenen Interessen zu verfolgen.

So bleibt z.B. bei der **Alternative „Ausgliederung“** (§ 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG) die Genossenschaft zusammen mit ihren Mitgliedern und deren Geschäftsguthaben erhalten. Neben der Übertragung des Bankgeschäfts kann das Vermögen ganz oder zum Teil übertragen werden. Das bedeutet, dass z.B. die Bankgebäude im Eigentum der übertragenden Genossenschaftsbank bleiben und an die aufnehmende Genossenschaftsbank vermietet werden können. Für das zusätzlich zum Bankgeschäft übertragene (Teil)Vermögen erhält die übertragende Genossenschaft in gleicher Höhe Anteile an der aufnehmenden Genossenschaft.

Bei der **Alternative „Formwechsel“** werden die Geschäftsguthaben der Mitglieder durch Wechsel in die Rechtsform AG in Aktien umgewandelt. Aus den bei der VR-Bank Rhein-Mosel eG vorhandenen Geschäftsguthaben in Höhe von 17.405.794,00 € würden bei Umwandlung 17.405.794 Stückaktien werden. Der erste Kurs jeder einzelnen Stückaktie nach Umwandlung könnte dann ca. 9,71 € betragen.

Bei der Alternative **Mitgliederfreundliche Verschmelzung** hätte nach einem Formwechsel ein Geschäftsanteil von 250,00 € einen Aktienwert von **2.427,67 €**. Wird erst anschließend die Verschmelzung mit der Volksbank RheinAhrEifel eG vorgenommen, würde dieser Betrag dann entweder ausgezahlt oder in die entsprechende Anzahl von Geschäftsanteilen der aufnehmenden Genossenschaft umgetauscht. Wie sich ein solcher Umtausch auswirkt, können Sie [hier nachlesen](#)

Sie wollen mehr dazu wissen? Kontaktieren Sie uns

Kontaktadresse:

igenos e.V.

Interessengemeinschaft der Genossenschaftsmitglieder

Kirchstraße 26, 56859 Bullay / Mosel

Vorstand: Gerald Wiegner, Georg Scheumann

Vereinsregister: Amtsgericht Koblenz VR 21586

Büro Bullay

Telefon Büro Bullay: 06542 9693840 Gerald Wiegner

E-Mail: post@igenos.de

Regionalbüro Süd

Telefon Büro Großhabersdorf: 09105 9980701 Georg Scheumann

E-Mail: post@igenos-sued.de

Text: Georg Scheumann, Großhabersdorf, <https://wegfrei.de>